GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

LZG Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V.

„Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“

Ein Modellprojekt zur Gesundheitsförderung und Prävention für arbeitslose Menschen

Anhaltende Arbeitslosigkeit ist nachweislich ein gesundheitlicher Risikofaktor. Gesundheitliche Einschränkungen wiederum erschweren die berufliche Eingliederung. Diesen negativen Kreislauf wollen die Gesetzlichen Krankenkassen (GKV), die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter in Zusammenarbeit mit kommunalen Trägerinnen und Trägern mit diesem bundesweiten Modellprojekt durchbrechen.

Was wollen wir erreichen?

- Ziel des Modellprojekts ist es, die Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit der Zielgruppe arbeitsloser Menschen zu erhalten und zu stärken.
- Hierfür soll u.a. ein Netzwerk zur Gesundheitsförderung und Prävention für arbeitslose Menschen in der Kommune aufgebaut werden. Gemeinsam können im Rahmen des Netzwerkes beispielsweise folgende Ansätze realisiert werden:
  - Weitergabe von Informationen über bereits bestehende Angebote und Strukturen in der Region, an welchen arbeitslose Menschen teilnehmen können.
  - Gemeinsame Entwicklung von Angeboten für die Zielgruppe.
  - Öffnen bereits bestehender Angebote für die Zielgruppe.
  - Förderung der sozialen Teilhabe und Stärkung der gesundheitlichen Chancengleichheit.

Zusammenfassend sollen nachhaltige Strukturen vor Ort etabliert werden, die Zugang zu Angeboten der Gesundheitsförderung und Prävention ermöglichen.

Was bietet eine Zusammenarbeit?

- Die regionale Agentur für Arbeit bzw. das regionale Jobcenter bietet Zugang zu verschiedensten Zielgruppen in der Kommune (z.B. junge Erwachsene, Familien, Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund).
- Die Agentur für Arbeit bzw. das Jobcenter wird als Akteurin bzw. Akteur im Bereich Gesundheit etabliert.
- Allen Menschen in der Kommune ein gesundes Leben zu ermöglichen, durch ein gemeinsam abgestimmtes Handeln aller Partnerinnen und Partner. Dadurch können Doppelstrukturen vor Ort vermieden werden.
- Die ganzheitliche Betrachtung der Gesundheit einer Person.
- Ein vielfältiges Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention sowie die Verbreitung des Wissens darüber, ist sowohl für die Bürgerinnen und Bürger attraktiv als auch für die Kommune. Dazu ist die kommunale Vernetzung der Akteurinnen und Akteure wichtig.

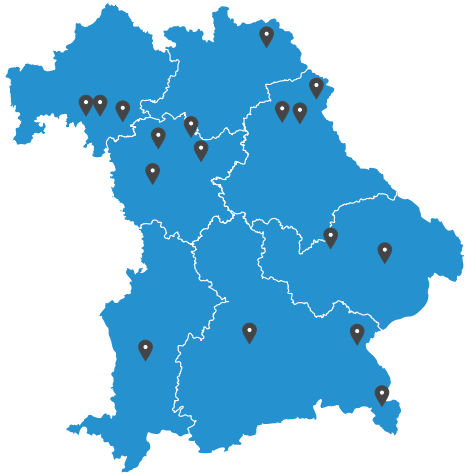
Im Rahmen der Zusammenarbeit entsteht ein Gewinn für alle.

Informationen zum Projekt

Initiiert wurde das Modellprojekt vom GKV-Spitzenverband, der Bundesagentur für Arbeit sowie dem Deutschen Städte- und Landkreistag. Die Projektumsetzung erfolgt in Kooperation aller beteiligten Akteurinnen und Akteure.

In Bayern wird das Projekt durch die Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. (LZG) koordiniert. Aktuell wird das Projekt an siebzehn bayerischen Standorten umgesetzt (siehe Karte).

Der aktuelle Förderzeitraum läuft bis zum 31.12.2022.



Weitere Informationen finden Sie unter:

www.lzg-bayern.de/taetigkeitsfelder/verzahnungsprojekt

Nehmen Sie Kontakt auf:

Zur LZG Bayern e.V. via E-Mail:
Verzahnungsprojekt@lzg-bayern.de

oder

zur regionalen Agentur für Arbeit bzw. zum regionalen Jobcenter.

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

GKV Spitzenverband | AOK Die Gesundheitskasse. | BKK Dachverband | IKK | SVLFG sicher & gesund aus einer Hand | KNAPPSCHAFT für meine Gesundheit! | vdek Die Ersatzkassen